

Die Grenzgänger – Alle Programme

Maikäfer Flieg !

Verschollene Lieder 1914-1918

100 Jahre nach Beginn des Ersten Weltkriegs präsentieren Die Grenzgänger ihr siebtes Programm mit Liedern aus dem Deutschen Volksliedarchiv in Freiburg: Fast 3000 Lieder wurden zusammen mit mehr als 50 Freiwilligen Helfern ausgewertet und die wichtigsten davon mit allen musikalischen Wassern der letzten hundert Jahre gewaschen und sorgfältig entstaubt.

Bei der Premiere auf dem Festival Musik und Politik in Berlin erklang erstmals die Original-Version von Lili Marleen, die Hans Leip 1915 selbst auf einem Zettel skizziert hatte. Soldaten dichteten auf einen 1913 komponierten Operettenschlager von Jean Gilbert, dessen Melodie dem späteren Welthit "In the mood" erstaunlich nahe kommt. Ein Lied gegen den Krieg, selbst Ralph Siegel bediente sich bei einem Anti-Kriegs-Lied und dichtete darauf sein sentimentales „Du kannst nicht immer 17 sein!“. Dazu kommen viele anonym gebliebene Menschen mit ihren Liedern und ihrem Witz zu Wort, die sich einen Reim auf eine Welt machten, die in Flammen aufging.

„Verstörend schöne Melodien“ (Kreiszeitung)

Dunkel wars der Mond schien helle

Lieder der Kinder

Es war einmal eine Zeit ohne Fernsehen, Gameboy und Playstation: Da hatte die Oma im hohlen Zahn ein Radio, hüpfen totgeschossene Hasen fröhlich auf und davon, wanderten Gänse nach Amerika aus, stapelten sich Vogel und Ei an Zweig und Ast zu kniffligen Zungenbrechern und die vertracktesten Rhythmen waren kinderleicht. Lang vergessene deutsche Kinderlieder von anno dazumal, aus Kellern und von Dachböden geholt, mit viel Liebe zum Detail entstaubt und mitreißend gespielt auf Cello, Banjo, Geige, Gitarre, Mandoline und Akkordeon. Arrangiert und inszeniert für ein heutiges Kinderpublikum und ihre Mamas, Papas, Omas und Opas .

Für uns Kinder: „Dunkel war´s, der Mond schien helle“, dieses immer noch unerreicht geniale Dada-Gedicht scheint leicht zu vertonen, weil es einen hinreißenden Rhythmus hat. Und doch: Zaches & den Grenzgängern ist das Kunststück gelungen, einen echten Ohrwurm draus zu machen, mit einem solchen Folk-Rock-Drive, dass eben nicht nur Kinder daran ihre helle Freude haben, sondern auch die Eltern, die auch dankbar für „Unsere Oma fährt im Hühnerstall Motorrad“, „Die Affen rasen durch den Wald“ und andere – mal mit Reggae, mal mit Blues – frisch entstaubte Kinderlied-Klassiker sein dürften... ein echtes Schatzkästlein!

(Jens Dirksen, Westdeutsche Allgemeine Zeitung, WAZ)

Die Schiffe nach Amerika

Lieder deutscher Auswanderer in die USA

Beginnend bei den mehr als sechs Millionen deutschen Auswanderern nach Amerika und endend im wiedervereinigten Deutschland, nehmen die Grenzgänger ihr Publikum mit auf eine gleichermaßen unterhaltsame wie hintergründige Zeitreise durch die deutsche Geschichte. Da hausen deutsche Auswanderer mitten in New York in einem völlig überfüllten Kellerloch, ernähren sich von Abfällen und schicken ihre Kinder zum Betteln auf die Straße. 1848 wird ein deutscher Asylant Innenminister in Amerika, dreißig Jahre später singen 2000 Deutsche vor 40000 Zuhörern im Chor „Ich weiß nicht, was soll es bedeuten“. Da wird der eigene Urgroßvater zum „Wirtschaftsflüchtling“ und durch Vermischung der Kulturen entstehen Tango, Jazz, Blues und viele andere Musikstile.

Preis der Deutschen Schallplattenkritik 1995

Einladungen für das Goethe-Institut nach Nordirland und Irland

Deutscher Folk – Förderpreis 1995, gestiftet durch den Mitteldeutschen Rundfunk

CD des Monats SWR – Liederbestenliste

Platz 1 der SWR-Liederbestenliste

Deutschland-Deutschland

Die garstigen Gesänge des Hoffmann von Fallersleben

Hoffmann von Fallersleben war wohl der populärste Sänger der Revolution von 1848. Obwohl seine Lieder lange Zeit in aller Munde waren, ist er heute nahezu vergessen. Doch seine Zivilcourage, seine frechen Verse auf Obrigkeit, Polizei und kleingeistige Landsleute wirken auch heute noch unglaublich aktuell. Von 'Deutschland, Deutschland über alles' bis zu 'Ein Männlein steht im Walde' zelebrieren die Grenzgänger eine grandiose und höchst unterhaltsame Auseinandersetzung mit 'dem deutschen Wesen, an dem dereinst die Welt genesen' sollte – das Programm zur Deutschen Wiedervereinigung schlechthin!

Die Bundeszentrale für politische Bildung buchte das Programm anlässlich ihres 50-jährigen Jubiläums mehr als 40 mal und schickte die Grenzgänger kreuz und quer auf einer LKW-Bühne durch die Innenstädte dieser Republik.

Preis der Deutschen Schallplattenkritik

Tournee für die Bundeszentrale für Politische Bildung Sommer

Europäisches Rundfunkfestival Norwegen für das Deutschlandradio Berlin

CD des Monats SWR - Liederbestenliste

1920

Lieder der Märzrevolution (mit Frank Baier)

Im Anschluß an den „Kapp-Putsch“, bei dem im März 1920 Freikorpsoldaten mit dem Hakenkreuz am Stahlhelm eine Militärdiktatur in Deutschland errichten wollten, kam es in Deutschland zu der größten Aufstandsbewegung seit den Bauernkriegen des 16. Jahrhunderts. Christen, Sozialdemokraten, Anarchisten und Kommunisten haben gestreikt, und als auf sie geschossen wurde, griffen sie zu den Waffen. Gemeinsam mit dem Duisburger Volksänger und Liedersammler Frank Baier, der in den siebziger Jahren noch Überlebende von damals getroffen hatte und dabei Lieder und Texte vor dem Vergessen rettete, erinnern die Grenzgänger an die „Märzrevolution 1920“. Die Niederschlagung des Aufstands und die damit einhergehende Ermordung von über 1000 Arbeitern war lange vor 1933 der Anfang vom Ende der Weimarer Republik.

Preis der Deutschen Schallplattenkritik 2006

CD des Monats SWR – Liederbestenliste

Platz 1 der Liederbestenliste

Bettlerbankett

Etwas Besseres als den Tod finden wir überall

Ein Konzert mit Liedern und Geschichten vom Leben auf der Straße, Bankenkrise, verschlossenen Türen und dem Hunger nach einem besseren Leben. Fängt die Freiheit wirklich erst an, wenn man nichts mehr zu verlieren hat? "Etwas Besseres als den Tod finden wir überall", sagten Esel, Hund, Katze und Hahn und stürmten durch die Fensterscheibe, um die Räuberbande zu verjagen!

Die Grenzgänger mischen Lieder aus dem Rinnstein von Anfang des 19. Jahrhunderts, Schuberts Winterreise, uralte und neue Bettel- und Bänkellieder zu einer mitreißenden Musik zwischen Brahms, Blues & Boogie, Tom Waits und Bob Marley.

„Scheinbar mühelos, facettenreich, virtuos..... Vier ausgezeichnete Musiker an Akkordeon, Gitarre, Cello, Geige oder Mandoline rissen das Publikum mit. Erst nach drei Zugaben entließ es die Gruppe von der Bühne. (Weser-Kurier)

Edelweiß und weiße Rose

Lieder und Geschichten aus einer bitteren Zeit

Die Grenzgänger singen und spielen und Geschichten aus dem Widerstand gegen eine unmenschliche Diktatur, von mutigen Menschen in den Konzentrationslagern und Gefängnissen des dritten Reichs, deren Worte und Melodien wie Sterne aus der finstersten Zeit unserer Geschichte heraus strahlen. 6 Titel hatten die Grenzgänger für die mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnete 3CD-Box „O bittere Zeit“ eingespielt und daraus dieses Programm entwickelt.

Preis der deutschen Schallplattenkritik 2006 (3 CDs, gemeinsam mit vielen anderen Künstlern)